29 AMTSBLATT E 1302
DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 11. Oktober 2000

Inhalt: Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für das Jahr 2001. — Kollektenplan 2001. — Errichtung einer Seelsorgeeinheit. — Direktorium und Personalschematismus 2001. — Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 12. November 2000. — Jubiläumsjahr 2000 auf Video. — Rahmenverträge mit Lebensversicherungen. — Personalmeldungen: Anweisungen/Versetzungen. – Im Herrn sind verschieden.

Verlautbarung des Papstes

Nr. 398

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für das Jahr 2001

Januar

Wir beten, dass die Christen im ständigen Suchen nach der von Christus gewollten Einheit die Evangelisierung der neuen Generation fördern.

Wir beten, dass durch eine Erziehung auf sozialem und religiösem Gebiet ein Beitrag geleistet werde, jedwede Form von Intoleranz und Diskriminierung zu beseitigen.

Februar

Wir beten, dass Kinder nie mehr gezwungen werden, an bewaffneten Konflikten teilnehmen zu müssen, sondern dass sie ihre Kindheit in der Obhut von Familie, Schule und gesellschaftlichem Umfeld ungetrübt erleben können.

Wir beten, dass die Familie durch die Annahme des Evangeliums zu einem Ort der Evangelisation werde und auf diese Weise dazu beitrage, dass die Menschheit zu einer wahren Völkerfamilie zusammenwachse.

März

Wir beten, dass kraft der Einsatzbereitschaft aller Glaubenden der Tragödie des Elends Einhalt geboten werde, insbesondere der nicht zu duldenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ungleichheit, welche unsere Welt kennzeichnet.

Wir beten, dass das Beispiel der Märtyrer und weiterer Glaubenszeugen, derer im Heiligen Jahr 2000 gedacht wurde, den ökumenischen und interreligiösen Dialog fördere.

April

Wir beten, dass die Ordenschristen in der Treue zu ihrer besonderen Berufung der Welt den Wert der Seligpreisungen der Bergpredigt vermitteln.

Wir beten, dass die Feier des hundertjährigen Bestehens der Katholischen Kirche in Ruanda den Zusammenhalt der Christen bestärke und die nationale Versöhnung beschleunige.

Mai

Wir beten, dass die Flüchtlingsfrauen durch Unterstützung und Achtung ihrer Würde die Kraft finden, die Folgen von Gewalt und Schmerzen zu überwinden.

Wir beten, dass die Anforderungen, die sich aus der gegenwärtigen städtischen Kultur ergeben, die Gläubigen zu einer verstärkten missionarischen Anstrengung in den Städten ermutigen.

Juni

Wir beten, dass wir in der Eucharistie die Orientierung erhalten, wonach alle unsere Handlungen Beginn und Erfüllung in Christus finden.

Wir beten, dass den Katholiken in Vietnam eine größere Möglichkeit eingeräumt werde, an der Entwicklung auf den Gebieten der Kultur, der Erziehung und der Fürsorge mitzuarbeiten.

Juli

Wir beten, dass das Evangelium in christlichen Familien sowohl von Eltern als auch von Kindern gelesen und entsprechend gelebt wird und auf diese Weise alle mit christlicher Hoffnung erfüllt werden.

Wir beten, dass es den Katechisten und Laienhelfern in den Missionsgebieten nicht an den nötigen Voraussetzungen für eine solide seelsorgliche Ausbildung fehle.

August

Wir beten, dass die Überzeugung, nur Gott allein sei der Herr über menschliches Leben, die Beschlüsse der Gesetzgeber und Verantwortlichen in der Politik leite.

Wir beten, dass die Kirche in China durch eine in Kontemplation vertiefte christliche Spiritualität die großen chinesischen Traditionen zu bereichern verstehe.

September

Wir beten, dass die heranwachsende Generation des dritten Jahrtausends gültige Ideale findet, die ihrem Leben Sinn und Wert geben.

Wir beten, dass sich die Bevölkerung Indonesiens, die aus einer großen Vielfalt von Stämmen, Kulturen und religiösen Zugehörigkeiten zusammengesetzt ist, immer mehr bemüht, eine gerechte und demokratische Gesellschaftsform zu entwickeln, die von Harmonie und gegenseitigem Respekt geprägt ist.

Oktober

Wir beten, dass wir die kulturellen und geistig-geistlichen Schätze, die in den verschiedenen ethnischen Gruppierungen und religiösen Minderheiten vorhanden sind, zu entdecken und zu schätzen verstehen.

Wir beten, dass sich in der Kirche zu Beginn des dritten Jahrtausends die Kraft des ersten Pfingstfestes erneuere.

November

Wir beten, dass Heilige und vorbildliche Menschen unser Bemühen begleiten, das Evangelium vom Gottesreich mit Mut zu verkünden.

Wir beten, dass durch die aktive Teilnahme von Christen, die Massenmedien zu Instrumenten der Missionierung werden.

Dezember

Wir beten, dass sich Christen von allen Strömungen fernhalten, die im kulturellen Leben die Würde und die Rechte anderer nicht respektieren.

Wir beten, dass der christliche Humanismus die verschiedenen Kulturen Asiens mit den in den Evangelien aufgezeigten Werten bereichere.

Erlasse des Ordinariates

Nr. 399

Kollektenplan 2001

Im Kalenderjahr 2001 sind in allen Pfarreien, in allen Filial- und Nebenkirchen und Kapellen, in denen regelmäßiger Sonntagsgottesdienst stattfindet, folgende allgemeine Kirchenkollekten abzuhalten:

6. Januar	Afrika-Kollekte für die Katechetenausbildung in Afrika
1. April	MISEREOR-Kollekte
8. April	Kollekte für das Heilige Land
22. April bzw. am Tag der Erstkommunion	Gabe der Erstkommunikanten für die Kinderseelsorge in der Diaspora
6. Mai	Diaspora-Kollekte
3. Juni	RENOVABIS-Kollekte
1. Juli	Kollekte für den Heiligen Vater (Peterspfennig)
9. September	Welttag der Kommunikationsmittel
23. September	Große Caritaskollekte
28. Oktober	Sonntag der Weltmission, MISSIO-Kollekte
2. November	Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa
25. Dezember	ADVENIAT-Kollekte
In der Weihnachtszeit	Weltmissionstag der Kinder
Zwischen Weihnachten und Epiphanie	Sternsinger-Aktion *)
Am Tag der Firmung	Gabe der Gefirmten für die Jugendseelsorge in der Diaspora

*) Der Ertrag der Sternsinger-Aktion (Dreikönigssingen) ist unmittelbar an das *Kindermissionswerk in Aachen, Konto-Nr. 1031, PAX-Bank Aachen (BLZ 391 601 91),* zu überweisen.

Die Kollekten für die großen Hilfswerke (Adveniat, Misereor, Renovabis, Diaspora, Weltmission) sind alsbald nach dem Kollektentermin ohne Abzug an die *Erzbischöfliche Kollektur* Freiburg zu überweisen.

Die übrigen Kollekten sind wie bisher *vierteljährlich* unter Angabe der Zweckbestimmung an die *Erzbischöfliche Kollektur in Freiburg, Konto-Nr. 88071, Landesbank BW (BLZ 600 500 00),* zu überweisen. Die Kollektenergebnisse sind im Kassenbuch nachzuweisen.

Die allgemein angeordneten Kollekten haben ihren Ort bei der Gabenbereitung in der Eucharistiefeier. Wenn

Alle im Kollektenplan aufgeführten Kollekten und Sammlungen (ausgenommen Sternsinger-Aktion) sind an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg abzuführen.

Pfarrei _____

in _____

Kollektenplan 2001

Im Kalenderjahr 2001 sind in allen Pfarreien, in allen Filial- und Nebenkirchen und Kapellen, in denen regelmäßiger Sonntagsgottesdienst stattfindet, folgende allgemeine Kirchenkollekten abzuhalten:

Tag der Kollekte	Bezeichnung	Ertrag	überwiesen am
6. Januar	Afrika-Kollekte für die Katechetenausbildung in Afrika		
1. April	MISEREOR-Kollekte		
8. April	Kollekte für das Heilige Land		
22. April bzw. am Tag der Erstkommunion	Gabe der Erstkommunikanten für die Kinderseelsorge in der Diaspora		
6. Mai	Diaspora-Kollekte		
3. Juni	RENOVABIS-Kollekte		
1. Juli	Kollekte für den Heiligen Vater (Peterspfennig)		
9. September	Welttag der Kommunikationsmittel		
23. September	Große Caritaskollekte		
28. Oktober	Sonntag der Weltmission, MISSIO-Kollekte		
2. November	Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa		
25. Dezember	ADVENIAT-Kollekte		
In der Weihnachtszeit	Weltmissionstag der Kinder		
	Übertrag		

Tag der Kollekte	Bezeichnung	Ertrag	überwiesen am
	Übertrag		
Zwischen Weihnachten u. Epiphanie	Sternsinger-Aktion *)		
Am Tag der Firmung	Gabe der Gefirmten für die Jugendseelsorge in der Diaspora		
	Gesamtbetrag		

*) Der Ertrag der Sternsinger-Aktion (Dreikönigssingen) ist unmittelbar an das Kindermissionswerk in Aachen, Konto-Nr. 1031, PAX-Bank Aachen (BLZ 391 601 91), zu überweisen.

Die Kollekten für die großen Hilfswerke (Adveniat, Misereor, Renovabis, Diaspora, Weltmission) sind alsbald nach dem Kollektentermin ohne jeden Abzug an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg zu überweisen.

Die übrigen Kollekten sind wie bisher vierteljährlich unter Angabe der Zweckbestimmung an die Erzbischöfliche Kollektur, Konto-Nr. 88 071, Landesbank BW (BLZ 600 500 00), zu überweisen. Die Kollektenergebnise sind im Kassenbuch nachzuweisen.

Die allgemein angeordneten Kollekten haben ihren Ort bei der Gabenbereitung in der Eucharistiefeier. Wenn am Sonntag ein Wortgottesdienst gehalten werden muss, ist die Kollekte vor der Segensbitte am Ende des Wortgottesdienstes durchzuführen.

Falls eine Kollekte an dem vorgeschriebenen Tag nicht abgehalten werden kann, ist sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachzuholen.

Die Kollektenerträge der Klosterkirchen, sofern sie nicht Pfarrkirchen sind, von Anstaltskirchen und Kapellen sind nur über das zuständige Pfarramt an die Erzbischöfliche Kollektur einzusenden.

Rückfragen sind zu richten an:

Erzbischöfliche Kollektur
Postfach, 79095 Freiburg
Telefon: (07 61) 21 88-2 83
Telefax: (07 61) 21 88-2 67

Dieses Formular ist nach Ablauf des Jahres
ausgefüllt zu den örtlichen Akten zu nehmen!

Alle im Kollektenplan aufgeführten Kollekten und Sammlungen (ausgenommen Sternsinger-Aktion) sind an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg abzuführen.

Pfarrei _____

in _____

Kollektenplan 2001

Im Kalenderjahr 2001 sind in allen Pfarreien, in allen Filial- und Nebenkirchen und Kapellen, in denen regelmäßiger Sonntagsgottesdienst stattfindet, folgende allgemeine Kirchenkollekten abzuhalten:

Tag der Kollekte	Bezeichnung	Ertrag	überwiesen am
6. Januar	Afrika-Kollekte für die Katechetenausbildung in Afrika		
1. April	MISEREOR-Kollekte		
8. April	Kollekte für das Heilige Land		
22. April bzw. am Tag der Erstkommunion	Gabe der Erstkommunikanten für die Kinderseelsorge in der Diaspora		
6. Mai	Diaspora-Kollekte		
3. Juni	RENOVABIS-Kollekte		
1. Juli	Kollekte für den Heiligen Vater (Peterspfennig)		
9. September	Welttag der Kommunikationsmittel		
23. September	Große Caritaskollekte		
28. Oktober	Sonntag der Weltmission, MISSIO-Kollekte		
2. November	Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa		
25. Dezember	ADVENIAT-Kollekte		
In der Weihnachtszeit	Weltmissionstag der Kinder		
	Übertrag		

Tag der Kollekte	Bezeichnung	Ertrag	überwiesen am
	Übertrag		
Zwischen Weihnachten u. Epiphanie	Sternsinger-Aktion *)		
Am Tag der Firmung	Gabe der Gefirmten für die Jugendseelsorge in der Diaspora		
	Gesamtbetrag		

*) Der Ertrag der Sternsinger-Aktion (Dreikönigssingen) ist unmittelbar an das Kindermissionswerk in Aachen, Konto-Nr. 1031, PAX-Bank Aachen (BLZ 391 601 91), zu überweisen.

Die Kollekten für die großen Hilfswerke (Adveniat, Misereor, Renovabis, Diaspora, Weltmission) sind alsbald nach dem Kollektentermin ohne jeden Abzug an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg zu überweisen.

Die übrigen Kollekten sind wie bisher vierteljährlich unter Angabe der Zweckbestimmung an die Erzbischöfliche Kollektur, Konto-Nr. 88 071, Landesbank BW (BLZ 600 500 00), zu überweisen. Die Kollektenergebnise sind im Kassenbuch nachzuweisen.

Die allgemein angeordneten Kollekten haben ihren Ort bei der Gabenbereitung in der Eucharistiefeier. Wenn am Sonntag ein Wortgottesdienst gehalten werden muss, ist die Kollekte vor der Segensbitte am Ende des Wortgottesdienstes durchzuführen.

Falls eine Kollekte an dem vorgeschriebenen Tag nicht abgehalten werden kann, ist sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachzuholen.

Die Kollektenerträge der Klosterkirchen, sofern sie nicht Pfarrkirchen sind, von Anstaltskirchen und Kapellen sind nur über das zuständige Pfarramt an die Erzbischöfliche Kollektur einzusenden.

Rückfragen sind zu richten an:

Erzbischöfliche Kollektur
Postfach, 79095 Freiburg
Telefon: (07 61) 21 88-2 83
Telefax: (07 61) 21 88-2 67

Dieses Formular ist nach Ablauf des Jahres

am Sonntag ein Wortgottesdienst gehalten werden muss, ist die Kollekte vor der Segensbitte am Ende des Wortgottesdienstes durchzuführen.

Falls eine Kollekte an dem vorgeschriebenen Tag nicht abgehalten werden kann, ist sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachzuholen.

Die Kollektenerträge der Klosterkirchen, sofern sie nicht Pfarrkirchen sind, von Anstaltskirchen und Kapellen sind nur über das zuständige Pfarramt an die Erzbischöfliche Kollektur einzusenden.

Wir bitten, die allgemeinen Kirchenkollekten rechtzeitig anzukündigen und den Gläubigen zu empfehlen.

Der Kollektenplan liegt diesem Amtsblatt bei.

Nr. 400

Errichtung einer Seelsorgeeinheit

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 19. September 2000 die Seelsorgeeinheit Bretten-Land, bestehend aus den Pfarreien Bretten-Neibsheim, St. Mauritius, Bretten-Bauerbach, St. Peter, und Bretten-Büchig, Hl. Kreuz, Dekanat Bretten, errichtet und Pfarrer Wolfram Hartmann zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Nr. 401

Direktorium und Personalschematismus 2001

Die **Herren Dekane** werden gebeten, uns **bis spätestens 10. November 2000** mitzuteilen:

1. *Anzahl der benötigten Direktorien.*
   Das Direktorium ist broschiert (mit perforierten Blättern) oder gebunden und durchschossen erhältlich.

2. *Anzahl* der im Kapitel gewünschten *Personalschematismen.*

3. *Änderungen für den Personalschematismus,* die seit der letzten Ausgabe eingetreten und uns nicht amtlich bekannt geworden sind. Es wird auch um die Mitteilung von neuen Telefaxnummern und E-Mail-Adressen der Pfarrämter gebeten.

Die Vorsteher der **Ordensniederlassungen** bitten wir ebenfalls, uns über die für den Personalschematismus 2001 erforderlichen Berichtigungen und Ergänzungen bis **10. November 2000** Mitteilung zu machen.

Nr. 402

Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 12. November 2000

Laut Beschluss der Deutschen Bischofskonferenz vom April 1992 (Prot. Nr. 5) sollen für die Zwecke der kirchlichen Statistik Deutschlands die Gottesdienstteilnehmer einheitlich am zweiten Sonntag im November (12. 11. 2000) gezählt werden. Zu zählen sind *alle* Personen, die an den sonntäglichen Hl. Messen (einschließlich Vorabendmesse) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucher der Wort- oder Kommuniongottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmern zählen auch die Angehörigen anderer Pfarreien (z. B. Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Touristen und Besuchsreisende).

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 2000 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag im November" (Pos. 3) einzutragen.

Mitteilungen

Nr. 403

Jubiläumsjahr 2000 auf Video

Im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz entstand eine Video-Dokumentation der wichtigsten kirchlichen Ereignisse des Jubiläumsjahres bis hin zum Katholikentag.

Das Video unter dem Titel „Das Heilige Jahr 2000 – Bilder einer Reise" (90 Min., VHS, 49,– DM zzgl. Versandkosten) dokumentiert u. a. Aktionen zum Jubiläumsjahr aus verschiedenen Gemeinden, das Caritas-„Fairkauf"-Konzept, ein Aids-Hospiz, das Jugendtreffen in Santiago de Compostela, die Aktion Friedenslicht aus Bethlehem, das Projekt „Wer wird den Stein wegrollen" und besonders den Katholikentag in Hamburg.

Bestellungen sind an Swingin' Pictures Fernseh- und Videoproduktion, Deichelweiherweg 1, 79102 Freiburg, Tel.: (07 61) 7 07 30 94, Fax (07 61) 7 07 30 82, E-Mail: swingin.pictures@online.de, www.swingin-pictures.de, zu richten.

PVSt, Deutsche Post AG „Entgelt bezahlt", VKZ E 1302

Amtsblatt

Nr. 29 · 11. Oktober 2000

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88–1, Fax: (07 61) 2 18 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,– DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf „umweltfreundlich 100 % chlorfrei gebleicht ECF Papier"

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 29 · 11. Oktober 2000

Nr. 404

Rahmenverträge mit Lebensversicherungen

Im Amtsblatt vom 8. Oktober 1999 (S. 169) haben wir auf die Rahmenverträge mit vier Lebensversicherungsgesellschaften, der

- Aachener und Münchener Versicherung,
- Allianzversicherung,
- Debeka Versicherung und der
- Familienfürsorge/Bruderhilfe Versicherung,

hingewiesen.

Nachdem schon eine beträchtliche Anzahl von Verträgen zu Stande gekommen ist, weil auf Grund dieser Rahmenverträge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter offensichtlich ein attraktives Angebot mit günstigen Tarifen erhalten, erinnern wir an unseren Hinweis.

Konkrete Angebote können alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im kirchlichen Dienst über das Versicherungsbüro Ruby, Herr Löffler, Herrenstraße 8, 79098 Freiburg, Telefon (07 61) 3 15 35 oder 3 87 85 - 0, Telefax -20, anfordern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten dann je ein Angebot von allen vier Versicherungsunternehmen und können unter diesen Angeboten auswählen.

Wir regen an, diese Seite aus dem Amtsblatt zu kopieren und am schwarzen Brett jeder Einrichtung aufzuhängen.

Personalmeldungen

Nr. 405

Anweisungen/Versetzungen

14. Okt.: Vikar *Andreas Treuer,* Immendingen, als Pfarradministrator zur Vertretung der Pfarreien *Schonach, St. Urban,* und *Schönwald, St. Anton,* Dekanat Villingen

20. Okt.: Vikar *Hubert Freier,* Bad Säckingen, als Kooperator mit dem Titel Pfarrer in die *Seelsorgeeinheit Wald,* Dekanat Meßkirch

26. Okt.: Pfarradministrator *Joachim Werner,* Wutach, als Kooperator mit dem Titel Pfarrer nach *Furtwangen-Neukirch, St. Andreas,* und *Gütenbach, St. Katharina,* Dekanat Donaueschingen

1. Nov.: Pfarradministrator zur Vertretung *Armin Haas,* Vöhrenbach, als Pfarradministrator der Pfarrei *Graben-Neudorf, St. Wendelin,* und der Pfarrkuratie *Graben-Neudorf, St. Nikolaus,* Dekanat Philippsburg

Im Herrn sind verschieden

26. Sept.: Pfarrer i. R. *Wilhelm Ansel,* Kenzingen, † in Kenzingen

1. Okt.: Pfarrer i. R. *Alfred Link,* Buchen-Waldhausen, † in Waldhausen

Erzbischöfliches Ordinariat